

1.000 Bücher – 1.000 Sprachen

Wanderausstellung Mehrsprachigkeit des Bundesverbands Leseförderung

Impulse zur Förderung der Mehrsprachigkeitskompetenz

Kreatives Handeln

- Sprachentabelle, Collagen, Steckbriefe und Selbstporträts: mit Übersicht über Namen, Sprachen, Dialekte sowie Steckbriefe und Selbstporträts mit allen Sprachen
- Sprachporträt: welche Gefühle und Vorstellungen verbindet man mit welcher Sprache? jedes Kind wählt für jede seiner Sprachen eine eigene Farbe und überlegt, welche Bedeutung jede Sprache für das Kind hat; dann malt es jede Sprache in einen Körperumriss; wo sitzt welche Sprache, wie viel Raum nimmt sie ein, welcher Körperregion sind die Sprachen zugeordnet?
- Sprachenwand / Sprachencollagen / Sprachen-Skulpturen oder Objekte: die Schüler bringen Objekte, Texte, Comics, Verpackungen etc. in ihrer Sprache mit und gestalten daraus zusammen ein großes Plakat, eine Collage oder ein Objekt/eine Skulptur
- Mehrsprachige Sammlungen von Wörtern, Sätzen, Gegenständen in den Sprachen der Kinder, Eltern, Verwandten etc...
- Rollenspiele: zum Beispiel kleine Szene von Kindern einer Sprache vorgespielt, dann erraten: Worum ging es?

Mehrsprachigkeit sichtbar machen

- Begrüßungsformeln in allen Sprachen: Dekoration der Eingangshalle / des Schulflurs mit Begrüßungsformeln in allen Sprachen. Möglich auch mit notierter Aussprachehilfe
- Mehrsprachige Beschriftungen: Gebrauchsgegenstände mehrsprachig beschriften oder mehrsprachig an die Tafel schreiben
- Sprachenvielfalt auf Land- und Weltkarten sichtbar machen: wo spricht man welche Sprache (mit Stecknadel und kleinen Zettelchen markieren, wo die Eltern und Großeltern herkommen und wo welche Sprache gesprochen wird.)

Laute und Buchstaben

- Das Alphabet mehrsprachig einführen: Welche Wörter beginnen in der Erstsprache mit B, welche Wörter aus anderen Sprachen lassen sich dazu finden?
- Laute, Buchstaben und Reime: Wörter mit denselben Buchstaben, Reimen, Klängen in mehreren Sprachen sammeln
- Sprachliche Stolpersteine und Reime: Sammeln von Zungenbrechern, Reimen, Versen, Witzen, Werbematerialien in mehreren Sprachen
- Vergleich der Schrift, Schriftzeichen, Anzahl der Buchstaben / Schriftzeichen

Mehrsprachig Schreiben

- Mehrsprachige Bilderbücher selbst gestalten
- mehrsprachige Gedichte verfassen
- Briefe oder E-Mails schreiben: in der Erstsprache mit Schülern aus Partnerklasse, aus den verschiedenen Herkunftsregionen oder auch klassenintern

Mehrsprachig Lesen und mehrsprachig Medien nutzen

- Mehrsprachige Bibliotheken: Mehrsprachige Lese-Ecke oder Klassen- / Schulbibliothek
- Vorstellen von Lieblingsbüchern mit kurzem Vorlesen in der jeweiligen Sprache
- Gedichte, Märchen, Fabeln in den jeweiligen Sprachen und Dialekten einüben (vorgelesen in Originalsprache, Zusammenfassen auf Deutsch)

Sprachbetrachtung und Grammatik

- Interkulturelle Vergleiche sprachlicher Phänomene: von Wortarten (gibt es Adjektive in anderen Sprachen?).
- Sprachvergleich von Redewendungen
- Homonymen: Vergleich von Wörtern mit zwei Bedeutungen
- Internationalismen, Fremd- und Lehnwörter finden und vergleichen

Mehrsprachige Spiele

- Sprachenchaos: Die Kinder gehen im Klassenzimmer umher, jeder spricht in seiner Sprache, bei Begegnung mit Schülern anderer Sprachen soll versucht werden, sich miteinander zu unterhalten
- Gemüsesuppe: Eine Geschichte wird in mehreren Sprachen erzählt oder vorgelesen, bei der Nennung eines speziellen Wortes, klatschen die Schüler in die Hände
- Flüster-Post: Wörter aus anderen Sprachen werden im Kreis dem Sitz-Nachbarn möglichst unverfälscht weitergegeben.
- Spiele selbst herstellen: Memory-, Quartett- oder Domino-Spiele mehrsprachig gestalten.
- Zweisprachige Bücherschachtel/-box/ -truhe mit unterschiedlich gefüllten Geheimnissäckchen (inhaltlich auf das Alter der Kinder abgestimmt)

Hörspiele- Hörbücher- Sprach - CD's

Ein differenziertes Hörvermögen bietet die besten Voraussetzungen, Sprache aufzunehmen und zu verarbeiten. Sie fördern die phonologische Bewusstheit, die Fähigkeit, sprachlichen Einheiten zu erfassen und als Vorläuferfähigkeit zum Lese- und Schreiblernprozess unerlässlich.

- Alltagsgeräusche aufnehmen, benennen, selber machen und erraten
- Singen, Reimen, Wörter zählen, Silben klatschen, Anlaute, Auslaute benennen
- Hören- Nachsprechen- und Visualisieren des Gehörten bzw. Aufschreiben